

Bischöfliches Ordinariat, Postfach 80 06 62, 99032 Erfurt

Bischöfliches Ordinariat

**Seelsorgeamt
Referat Jugendseelsorge**

99084 Erfurt, Herrmannsplatz 9

Tel.: 0361 6572-341

Fax: 0361 6572-319

E-Mail: Jugendseelsorge@Bistum-Erfurt.de

Datum: 10. März 2010

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bischof bei benachteiligten Jugendlichen

Aus Anlass des Josefstages besucht Bischof Joachim Wanke am 23. März drei Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit in Thüringen

(Erfurt, 12. März) Einen Tag lang wird Bischof Joachim Wanke am Dienstag, den 23. März mit benachteiligten Jugendlichen ins Gespräch kommen, mit ihnen Mittag essen und teilweise auch selbst mit Hand anlegen. In drei verschiedenen Einrichtungen in Mühlhausen und Erfurt besucht er Jugendliche, die berufsorientierende und -vorbereitende Maßnahmen absolvieren. Diese Einrichtungen beteiligen sich damit am bundesweiten „Josefstag“ unter dem Motto: „Jugendarmut“. Dabei werden Verantwortliche aus der Kirche und aus den Verbänden in ganz Deutschland zusammen mit benachteiligten Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendberufshilfe Hand anlegen, indem sie gemeinsam arbeiten oder etwas herstellen.

„Damit wollen wir auf die schwierige Situation von Jugendlichen unter der Armutsgrenze und die unverzichtbaren Aktivitäten kirchlicher Einrichtungen hinweisen“, sagt Diözesanjugendpfarrer Timo Gothe, „Die Kirche sieht sich in Mitverantwortung zur Besserung dieser Situation junger Menschen in Thüringen.“ Die sieben Verbände und Organisationen, die sich im Freistaat zur Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit zusammengeschlossen haben, unterbreiten für mehr als 2.000 Jugendliche in Thüringen Angebote der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Diese jungen Menschen haben es aufgrund vielfältiger Schwierigkeiten besonders schwer, überhaupt einen Ausbildungsplatz zu finden. Ihre Armut drückt sich oftmals nicht nur in der finanziellen Situation aus, sondern zeigt sich auch in schlechten oder fehlenden Bildungsabschlüssen und familiären Problemlagen. „Neben Projekten der Berufsvorbereitung sind uns deshalb auch parallele Angebote der Lebensberatung sowie Unterstützung bei Alltagsproblemen sehr wichtig.“, so Gothe.

Am Vormittag ist Wanke zunächst im Bildungszentrum der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) in Mühlhausen zu Gast. In der dortigen Förderberufsschule wird er mit Jugendlichen im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) ins Gespräch kommen, die den Hauptschulabschluss anstreben. An diesem Tag ist jedoch praktischer Unterricht in den Bereichen Holz- / Metallverarbeitung sowie Hauswirtschaft angesagt, so dass die Jugendlichen den Bischof einladen werden, selbst einmal zur Feile oder Säge zu greifen. Das Bildungszentrum der KAB erreicht insgesamt über 200 junge Menschen in insgesamt sechs Einrichtungen in Menteroda, Mühlhausen, Windeberg, Bad Langensalza und Eisenach.

Beim Kolping Bildungswerk in Erfurt werden dem Bischof am späten Vormittag zwei Projekte vorgestellt. Bei dem von der Agentur für Arbeit unterstützten Projekt „Aktivierungshilfen“ erhalten bildungsferne Jugendliche theoretische und praktische Unterstützung bei der Orientierung hinsichtlich handwerklicher und kaufmännischer Berufe. Da die Teilnehmer vielfach aus armen Familien kommen, erhalten sie hier auch ein Mittagessen. Am 23. März wird der Bischof gemeinsam mit ihnen essen und dabei die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch nutzen. Ein zweites Projekt trägt den Namen „Stellwerk“, wo mittels eines dreimonatigen Tests die „Weichen“ in Richtung Berufsausbildung gestellt werden. Das Kolping Bildungswerk macht Angebote für etwa 650 Jugendliche neben Erfurt auch in Heiligenstadt, Sömmerda, Arnstadt, Bad Blankenburg und Rudolstadt.

Programm ist der Name des Jugendhauses „Erfurter Brücke“. Neben weiteren Angeboten der Jugendsozialarbeit werden insbesondere schwer vermittelbaren Jugendlichen in einer Kompetenzagentur Brücken gebaut. Dies geschieht beispielsweise in Form von Bewerbungstraining, Unterstützung bei der Wohnungssuche, aber auch allgemeiner Lebensberatung. Bischof Wanke wird sich zum Abschluss seines Besuchstages zusammen mit Caritasdirektor Bruno Heller und Vertretern der ARGE Erfurt über die Arbeit der Kompetenzagentur informieren. Dabei werden sie mit Klienten ins Gespräch kommen und ihnen beim Verfassen einer Bewerbung, einem Berufsinteressentest oder dem Ausfüllen eines Antragsformulars über die Schulter schauen. Sicherlich wird Wanke einiges davon auch selbst einmal ausprobieren können. Die „Erfurter Brücke“ ist eine Einrichtung des Caritas-Regionalverbandes Mittelthüringen und unterbreitet verschiedene Angebote der Berufsorientierung, Seminare für Schulklassen sowie Bildungskurse für Helferinnen und Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Allein die Kompetenzagentur macht insgesamt für etwa 200 junge Menschen entsprechende Angebote.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Timo Gothe (Diözesanjugendpfarrer / Bistum Erfurt)

Tel. 0361-6572-341 oder 0170-3554472

E-Mail: tgothe@bistum-erfurt.de

(schematischer Ablaufplan für den 23. März – siehe Seite 3!)

Besuchsplan des Bischofs am 23. März:

| Wann? | Wo? | Was? | Ansprechpartner/in: |
|--------------|---|---|-------------------------------------|
| 9.00 | Bildungszentrum der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) in Mühlhausen Feldstr. 43 99974 Mühlhausen | Bischof besucht die Schüler im praktischen Unterricht der Bereiche Holz- und Metallverarbeitung sowie Hauswirtschaft und legt selbst mit Hand an. | Lutz Görlach Tel. 036029-8080 |
| 11.30 | Kolping Bildungswerk Erfurt Wermutmühlenweg 11 99089 Erfurt | Bischof informiert sich über 2 Projekte der Berufsvorbereitung und nimmt am gemeinsamen Mittagessen der Jugendlichen teil. | Jürgen Stobrawa Tel. 0361-730680 |
| 14.00 | Jugendhaus „Erfurter Brücke“ (in Trägerschaft des Caritas-Regionalverbandes Mittelthüringen) Regierungsstr. 37/38 99084 Erfurt | Bischof spricht mit den Klienten der Kompetenzagentur, schreibt gemeinsam mit ihnen eine Bewerbung und füllt ein Antragsformular aus. | Maud Ganzert Tel. 0361-5613805 |

Stichwort Josefstag

Der Heilige Josef steht als Schutzpatron der Arbeiter und Jugendlichen Pate für die berufliche Integration aller Jugendlichen. Der Gedenktag dieses Heiligen ist eigentlich der 19. März, an dem auch die meisten Aktionen im Bundesgebiet laufen. Aus terminlichen und praktischen Gründen wird der Josefstag im Bistum Erfurt als Aktionstag am 23. März begangen.

Der Bischof; der Caritasdirektor und Vertreter der ARGE Erfurt werden mit ihrem Besuch und ihrer Mitarbeit einerseits ein Zeichen für die Bedeutung der Jugendsozialarbeit setzen. Andererseits soll der Kontakt dazu genutzt werden, Netzwerke zu initiieren und zu stärken, die wirkungsvolle Hilfen zur Integration benachteiligter Jugendlicher möglich machen. Der Aktionstag wird von der bundeszentralen Initiative „arbeit für alle“ im Bund der Deutschen Katholischen Jugend, der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz gestaltet. In allen Teilen der Bundesrepublik werden Verantwortliche aus der Kirche und Mitglieder des deutschen Bundestages die katholischen Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit besuchen und mit benachteiligten Jugendlichen gemeinsam arbeiten. Bundesweit können so Impulse für politische Entscheidungen, die den Rahmen für die erfolgreiche Integration von benachteiligten bestimmen, gegeben werden. Hierdurch kann die Arbeit der Projekte gegen Jugendarbeitslosigkeit gestärkt und gesichert werden.

weitere Informationen auf der Aktions-Homepage: www.josefstag.de